



# Protokollauszug

aus der  
46. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen  
und Verkehr  
vom 07.03.2017

---

öffentlich

## **Top 5.2 Information zu Baumfällungen am Damm L 40**

Herr Praetzel (Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen) berichtet im Namen des Landesbetriebs Straßenwesen Brandenburg, der hier zuständig ist, anhand einer Präsentation, die diesem Protokoll anliegt.

Herr Jäkel erkundigt sich nach der Anzahl der Ersatzpflanzungen, ist 11 hier die richtige Anzahl? Angesichts mehr als 800 gefälltter Bäume bezweifelt er das.

Herr Praetzel verweist auf die Kleine Anfrage 17/SVV/0196 Baumfällungen in Potsdam, in der diese Frage beantwortet werden wird.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr nimmt die Information zur Kenntnis.

Dammsanierung der Richtungsfahrbahn Berlin - Potsdam der Landesstraße 40 (Nuthestraße) in Potsdam im Bereich zwischen den Straßen Neuendorfer Anger und der Friedrich-Engels-Straße auf einer Länge von etwa 250 m



Auf dem Streckenabschnitt der Richtungsfahrbahn Potsdam ist es in den letzten Jahren zu diversen Schäden gekommen. Dabei handelt es sich um Risse in der Fahrbahndecke sowie Randabsenkungen. Die Böschung wurde des Öfteren aufgrund von Erosionsschäden in einigen Bereichen des Dammes ausgebessert.

## Ursachen der Böschungsschäden:

- zu hohe Böschungsneigung aufgrund des nachträglich errichteten Ausfahrtstreifens zur Friedrich-List-Straße sowie eine nicht regelgerechte Dammverzahnung der Erweiterung,
- Wassereindrang in den Damm aufgrund defekter Regenwasserleitungen in der Böschungsschulter. Das unsachgemäße Einbringen der Pfosten für die Schutzplanken in den Baugrund führte zum Einbruch der Regenwasserleitung an diversen Stellen.
- Hangrutschen und damit verbundene Folgeschäden, wie Fahrbahnrandabsenkungen und Risse im Belag aufgrund der Erosion der Dammböschung

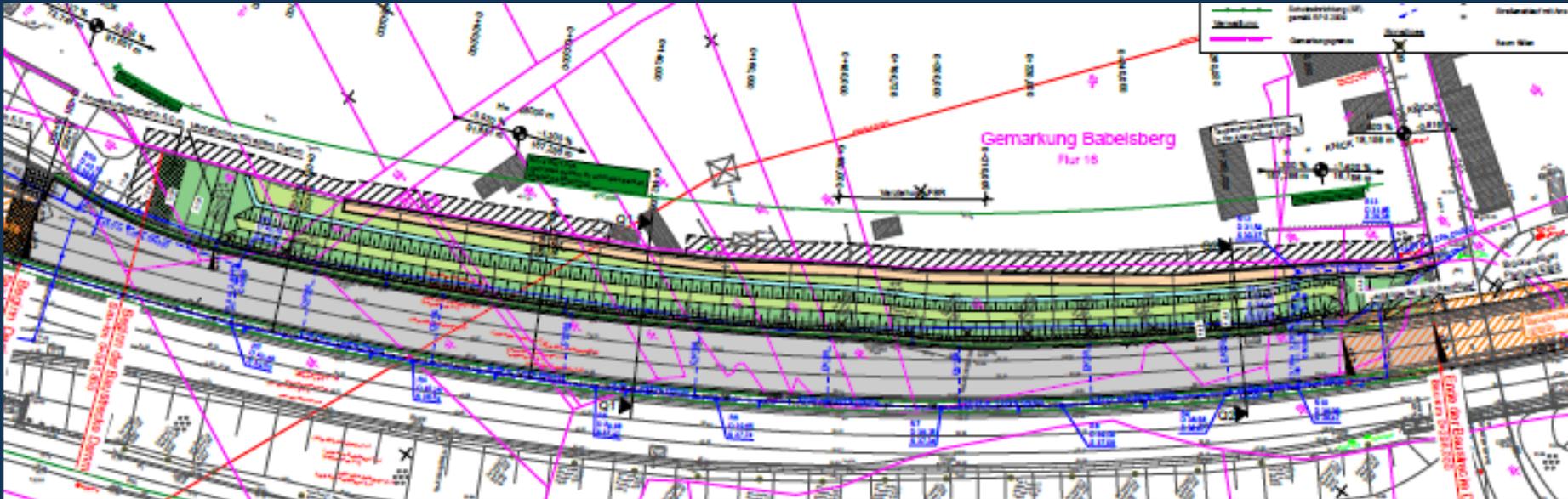


Böschungsschaden durch  
zerstörten R-Kanal

beginnender Böschungsabgang



## Darstellung der Gesamtmaßnahme

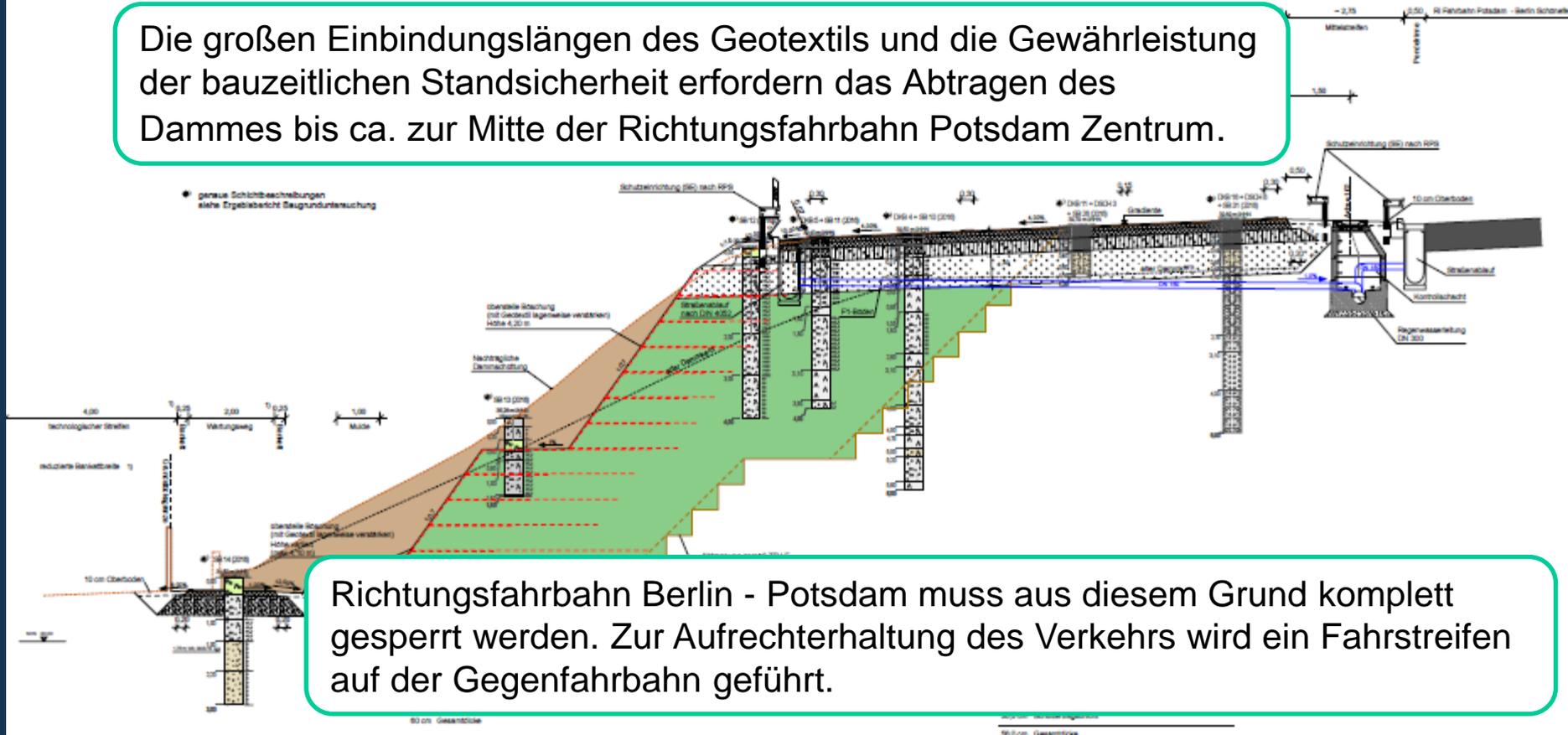


Damm wird als übersteile Böschung geplant

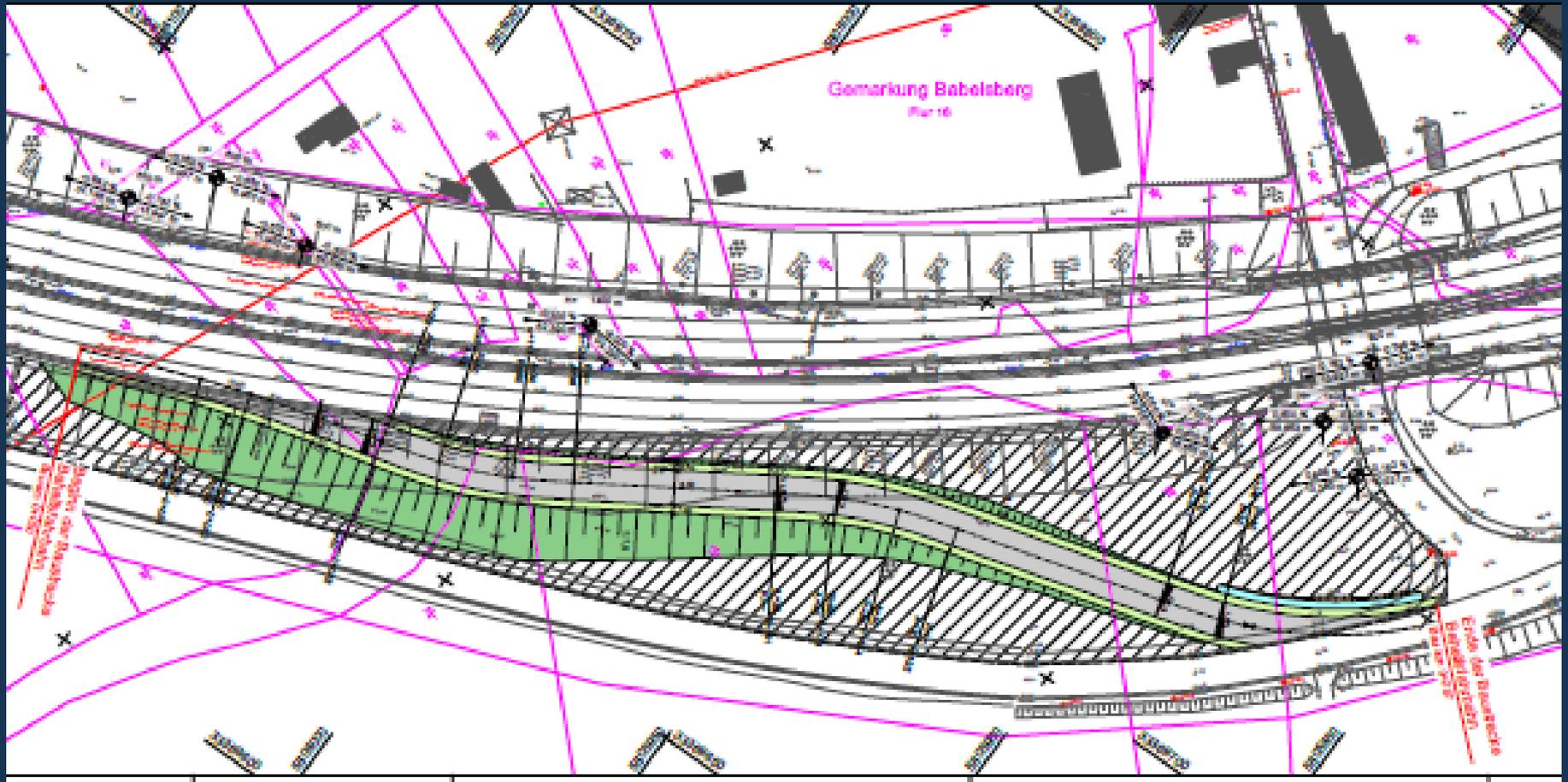
Schnitt L 40, Dammsanierung (Q1) RAA, EKA 3, RQ 25

Bereich Ausfahrtstrefen  
Bau-km 0+056,7 - 0+180

Die großen Einbindungslängen des Geotextils und die Gewährleistung der bauzeitlichen Standsicherheit erfordern das Abtragen des Damms bis ca. zur Mitte der Richtungsfahrbahn Potsdam Zentrum.



Richtungsfahrbahn Berlin - Potsdam muss aus diesem Grund komplett gesperrt werden. Zur Aufrechterhaltung des Verkehrs wird ein Fahrstreifen auf der Gegenfahrbahn geführt.



Blickrichtung Süden



Blickrichtung Norden

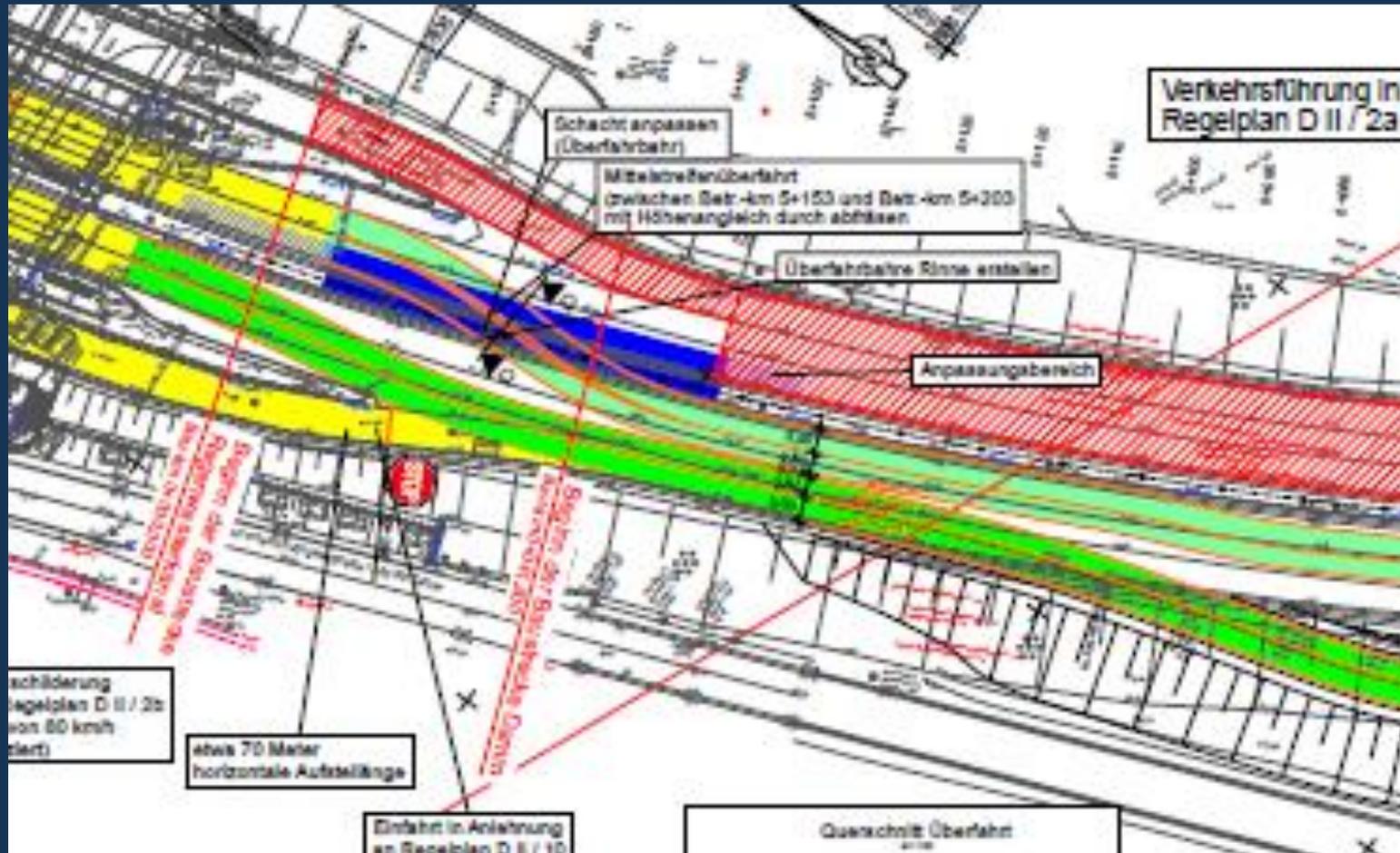
## Baufeldfreimachung

- Zur Schaffung der Baufreiheit war es notwendig, die Vegetation beidseitig des Dammes entsprechend den erforderlichen Baugrenzen zu beseitigen. Darüber hinaus wurde das Baufeld für eine temporäre Ausfahrt entlang der Richtungsfahrbahn Potsdam –Teltow hergestellt.
- Diese Umfahrung dient auch der Verkehrsführung während der Herstellung der Bauwerks über den „Neuendorfer Anger“. Im Einzelnen waren folgende Leistungen zu erbringen:
  - 2.470 m<sup>2</sup> Hecken und Buschwerk (Höhe 1 - 3 m) abräumen
  - 3.540 m<sup>2</sup> Hecken und Buschwerk (Höhe 3 - 10 m) abräumen
  - 766 St. Bäume fällen (ohne Roden) StDU 10 - 30 cm
  - 50 St. Bäume fällen (ohne Roden) StDU 30 - 50 cm
  - 7 St. Bäume fällen (ohne Roden) StDU 50 - 75 cm
  - 7 St. Bäume fällen (ohne Roden) StDU 0,75 – 1,0 m
  - 1 St. Baum fällen (ohne Roden) StDU 130 cm
  - 10,9 t nicht gefährlichen Abfall aufnehmen und entsorgen "Biologisch abbaubare Abfälle Totholz) AVV 20 02 01"
  - 300 m temporären Bauzaun herstellen, warten, vorhalten, aufnehmen
  - Psch. Begleitung der Fällungen durch Artengruppenspezialisten

## Ausgleichsmaßnahmen:

- § 15 (2) BNatSchG legt fest: „Der Verursacher ist verpflichtet, unvermeidbare Beeinträchtigungen durch Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege auszugleichen (Ausgleichsmaßnahmen) oder zu ersetzen (Ersatzmaßnahmen):
- Gehölzpflanzungen auf Teilbereichen der Eingriffsflächen (Böschungen)
- 11 Baumpflanzungen
- Ersatzzahlungen: Die Höhe der Ersatzzahlung bemisst sich nach den durchschnittlichen Kosten der nicht durchführbaren.  
Kompensationsmaßnahmen einschließlich der durchschnittlichen Kosten für Planung, Flächenbereitstellung, Unterhaltung, Personal- und sonstigen Verwaltungskosten:  
Durch Bodenversiegelung, den Verlust von Einzelbäumen sowie Gehölzflächen ist eine Ersatzzahlung in Höhe von 24.000,00 € zu leisten.

## Verkehrsführung während der Bauzeit



### **Bauphase 1:**

- Errichtung der provisorischen Rampe von der Richtungsfahrbahn Potsdam Berlin auf die Auffahrt Friedrich-Engels-Straße – L 40
- Diese wird auch zur Verkehrsführung für den Bau des BW über den Neuendorfer Anger genutzt.

### **Bauphase 2:**

- Erstellung der Mittelstreifenüberfahrten

### **Bauphase 3:**

- Erneuerung der Entwässerungsleitung im Mittelstreifen (Graben mit Verbau)  
Geschwindigkeit des MIV auf 30 km/h reduziert
- eingeschränkte Verkehrsführung (1 Fahrstreifen) der Rifa Berlin - Potsdam während der Erneuerung der Entwässerungsleitung in Mittellage zwischen Bau-km 0+060 und 0+120
- Sperrung der Ausfahrt zur Friedrich-List-Straße an der Rifa Berlin – Potsdam, Umleitung des Verkehrs über das vorhandene Netz (von der AS Horstweg über Horstweg, Großbeerenstraße, Friedrich-Engels-Straße zur Heinrich-Mann-Allee)

### **Bauphase 4:**

- Erstellung der Mittelstreifenüberfahrt Nr. 3: Bereich Humboldttring
- Fahrbahnerneuerung zwischen Bau-km 0+021 und 0+060 im Tiefeinbau, Einbau der Fahrbahndecke im gesamten Bauabschnitt
- Markierung der Fahrbahn

### **Bauphase 5:**

- Rückbau der Mittelstreifenüberfahrten

**Baubeginn** : gepl. Juli 2017